

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 235.

Dienstag, den 9. Oktober

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich.
Einzeln Nummern 10 Pf. — Erscheint wöchentlich nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen, die für die am Nachmittag erscheinende Nummer bestimmt sind, werden **bis vormittags 11 Uhr** hierher erbeten.

Königl. Redaktion und Expedition
des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem 1. Kontrabassisten beim Leipziger Stadtorchester Schwabe das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Oberlehrer und Kantor Klemm der Garnisonsschule auf Festung Königstein das Verdienstkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den nachgenannten Offizieren die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar des Ehrenkreuzes des Großherzogl. Mecklenburgischen Greifen-Ordens dem Major Grafen Vythum v. Eckstädt, beauftragt mit der Führung des 2. Man.-Regts. Nr. 18; des Ritterkreuzes 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens dem Lt. Klemm im 1. Pion.-Bat. Nr. 12.

Personalveränderungen in der Armee.

Offiziere, Fähnriche u. s. w. 8. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. 8. Oktober. Mater, Oberlt. im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, vom 15. Oktober bis zum 15. März 1907 nach Berlin zum Besuch des Seminars für orientalische Sprachen kommandiert. Rothe, Oberlt. im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, mit dem 15. Oktober von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amt in Berlin entlassen.

B. Abschiedsbewilligungen. 3. Oktober. Schweigert, Lt. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Plauen, der Abschied bewilligt. — 4. Oktober. Kühne, Lt. der Inf. des 1. Hus.-Regts. „König Albert“ Nr. 18, der Abschied bewilligt.

Die gemäß § 9, Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 fg. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise der Hauptmarktorte im September d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für das von den Gemeinden und Quartierwirten im Oktober d. J. an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Pferdefutter beträgt in:

Hafer 100 kg Heu 100 kg Stroh 100 kg

Chemnitz (Stadt und Land)	18 M. 41 Pf.	6 M. 30 Pf.	5 M. 67 Pf.
Fleißa			
Marienbergr			
Annaberg			
Glauchau	17 M. 85 Pf.	7 M. 87 Pf.	4 M. 72 Pf.

Chemnitz, am 8. Oktober 1906. Nr. 290 V

Königliche Kreishauptmannschaft. 8337

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Zu besetzen: 1. Die 2. händige Lehrerstelle in Leutersdorf i. Erzgeb. Kolator: die oberste Schulbehörde. 1200 M. Grundgehalt, 200 M. pers. Zulage, 110 M. für Fortbildungsschul-, 27,50 M. für Turnunterricht und freie Wohnung; 2. die 3. händige Lehrerstelle daselbst. 1200 M. Grundgehalt, 200 M. pers. Zulage, 110 M. für Fortbildungsschulunterricht und 200 M. Wohnungsgeld. Von einem der Stelleninhaber ist musikalische Befähigung erforderlich, da er die Vertretung des Kirchschulrektors im Kirchendienste zu übernehmen hat, wofür 30 M. gewährt werden. Die Frau eines der beiden Stelleninhaber kann geeignetenfalls den Handarbeitsunterricht gegen jährlich 110 M. übernehmen. Bewerbungen um eine dieser beiden Stellen sind unter Beifügung sämtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse, das letzte bis in die neueste Zeit reichend, von Hilfspersonen auch des Militärdienstnachweises, bis 26. Oktober bei Bezirkschulinspektor Schulrat Richter in Chemnitz einzureichen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs. Im Sanitätskorps. 3. Oktober. Popsdt, einj. freiw. Arzt im Schützen- (Füs.-) Regt., Prinz Georg Nr. 108, unter Beauftragung mit Wahrnehmung einer bei dem Regt. offenen Militärärztstelle mit Wirkung vom 1. September zum Unterarzt des aktiven Dienststandes ernannt.

Beamte der Militärverwaltung. 29. September. Fiegel, Berger, Lazarettinspektoren in Chemnitz beim. Leipzig, unterm 1. Januar 1907 gegenseitig versetzt. — 3. Oktober. Schindler, kontrolleführender Kaserneninspektor in Zwickau, unterm 1. November zum Garnisonverwaltungs-Kontrolleur ernannt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 9. Oktober. Se. Majestät der König jagte heute früh auf Pillnitzer Bergrevier und erlegte zwei Rebhühner. Vormittags unternahm Allerschloßhersele einen Spazierritt in die Dresdner Heide und weilte dann kurze Zeit im Residenzschloße. Auf der Rückfahrt nach Pillnitz stattete Se. Majestät Ihrer Majestät der Königin-Witwe in Villa Strehlen einen Besuch ab.

Für die morgen, Mittwoch, stattfindende Reise Sr. Majestät des Königs durch Teile der Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde und Pirna ist folgendes Programm aufgestellt worden:

Se. Majestät bezibt sich von Pillnitz über Niederfeldsch, Kreischa, Lungwitz, Reinhardtgrünna, Schlottwitz ohne Aufenthalt nach Glaschütze und wird dort 9 Uhr 20 Min. vormittags eintreffen. In Glaschütze Empfang durch die Gemeindevertretung, Schulen und Vereine auf dem Marktplatz, Besuch der alten, von Herzog Georg dem Bärtigen begründeten, jetzt erneuerten Städtische und Begrüßung durch den Kirchenvorstand; Besichtigung der Uhrmacherschule und einer daselbst veranstalteten Ausstellung von Glaschützer Industrieerzeugnissen; ferner Besuch der Fabrik des Kommerzienrats Lange. Hierauf Aufbruch nach Mühlbach, Buchardtswalde, Weesenstein, wo Begrüßungen durch die Gemeindevertretungen stattfinden. In Weesenstein Besuch des Schlosses und daselbst Empfang durch Se. Königl. Hoheit den Prinzen Johann Georg.

Von Weesenstein Fahrt nach Dohna, dort Empfang auf dem Marktplatz, Besichtigung der alten Kirche und Begrüßung durch den Kirchenvorstand. Weiterfahrt nach Heidenau, dort Begrüßung durch die Gemeindevertretung, Besuch des Johanniter-Krankenhaus und Empfang durch den Konvent des Johanniterordens und den Vorstand des Johanniter-Krankenhausvereins.

Von Heidenau bezibt sich Se. Majestät der König nach Pirna, nimmt bei dem Amtshauptmann v. Rositz-Drzewicki das Frühstück ein und besichtigt dann die Landesanstalt Sonnenstein.

Zur Probefahrt des Dampfers „König Friedrich August“ wird Se. Majestät der König sich am 15. d. M. abends nach Hamburg-Gurzhaven begeben und am 18. früh wieder in Dresden eintreffen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser.

(W. Z. B.)

Cabine, 8. Oktober. Se. Majestät der Kaiser ist heute nachmittag 1 Uhr 50 Min. von hier abgereist.

Marienburg, 8. Oktober. Se. Majestät der Kaiser traf heute nachmittag 3 Uhr 20 Min. hier ein und wurde an der Haltestelle der Rogatbrücke vom Landrat Frlm. Senft v. Pilsch und dem Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 152, Obersten Frlm. v. Normann, empfangen. Der Monarch fuhr in Begleitung des Landrats Frlm. Senft v. Pilsch und des Chefs des Zivilkabinetts v. Lucanus ins Schloß und besichtigte dieses unter Führung des Geh. Baurats Dr. Steinbrecht. Dann fuhr der Kaiser kurz nach 5 Uhr nach Danzig weiter.

Danzig, 8. Oktober. Se. Majestät der Kaiser traf heute abend 6 Uhr in Langfuhr ein und nahm im Kasino des 1. Leib-Gusarenregiments das Souper ein. Gegen 11 Uhr abends erfolgte die Abfahrt nach Werbellin.

Die Kaiserin.

(W. Z. B.) Cabine, 8. Oktober. Ihre Majestät die Kaiserin ist abends 9 Uhr 25 Min. von hier abgereist.

Der Reichshausaltsetat.

(Berl. Lokalanz.) Berlin, 8. Oktober. Der Staatssekretär des Reichshausaltsetats, Frlm. v. Stengel, begibt sich in den nächsten Tagen zum Vortrag beim Reichskanzler Fürsten v. Bülow nach Hamburg v. d. H. Der Besprechung, bei der es sich in erster Linie darum handeln wird, wie der nächste Reichshausaltsetat unter notwendiger Berücksichtigung der militärischen Erfordernisse am zweckmäßigsten zu gestalten ist, wird voraussichtlich auch der preussische Kriegsminister v. Einem beiwohnen.

Der preussische Landtag.

(Frankf. Ztg.) Berlin, 8. Oktober. Dem preussischen Landtag wird voraussichtlich bei seiner Eröffnung ein neues Reber-

bahngesetz und ein weiteres Kreditgesetz für die Herstellung geeigneter Wohnungen für Arbeiter und gering besoldete Beamte des Staates vorgelegt werden.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Die zweite Haager Friedenskonferenz.

Wie das Amsterdamer „Handelsblatt“ meldet, ist eine Möglichkeit vorhanden, daß die zweite Friedenskonferenz im Haag doch noch mit Beginn des nächsten Sommers zusammenkommt; die Mitglieder der Konferenz würden dann noch der Grundsteinlegung zum Friedenspalast beiwohnen. Über das Programm der Konferenz und die Beteiligung der einzelnen Mächte würden immer noch zwischen den Kabinetten Verhandlungen geführt. Irigendwelche Einwendungen gegen die Konferenz selbst seien von keiner Macht geäußert worden.

Zur Lage in England.

(W. Z. B.)

London, 8. Oktober. Sir William Holland erklärt die von dem Präsidenten der Handelskammer in Dover stammende Mitteilung über die bevorstehende Errichtung eines Handelsministeriums, soweit seine Person dabei in Frage komme, für unzutreffend.

London, 8. Oktober. Bei der heutigen Wahl zum Unterhaus im Wahlbezirk Mid-Glamorgan wurde der Liberale Evans wiedergewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt worden, da der von der Konferenz der Eisenbahnstellen in Cardiff vor kurzem gefasste Beschluß, als Kandidaten der Arbeiterpartei Holmes aufzustellen, fallen gelassen worden war.

London, 8. Oktober. Der Präsident der schottischen Bergmannsvereinigung erklärte in Cardiff in einer Rede, die unabhängige Arbeiterpartei bewillkomme die Kriegserklärung der Liberalen. Galdane habe die Geschichte studiert und wisse, daß in Deutschland ein stärkerer Mann als er den Sozialismus zu bekämpfen versucht habe. Wenn Galdane und die Liberalen dies zu tun versuchten, so würden sie verlieren wie Bismarck.

Vom Zarenhofe.

(W. Z. B.)

Darmstadt, 8. Oktober. Die „Darmst. Ztg.“ meldet: Die in der letzten Zeit in der Presse aufgetauchten Meldungen von einem bevorstehenden Besuche der Kaiserlich russischen Majestäten oder Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland und der Kaiserlichen Kinder an dem Großherzoglich hesstischen Hofe entschoren jeder tatsächlichen Grundlage.

Die russischen Finanzen.

(Meldung der St. Petersburg Telegraphenagentur.)

St. Petersburg, 8. Oktober. Aus Anlaß des kürzlich im Pariser „Temps“ veröffentlichten Schreibens des russischen Finanzministers an den Präsidenten des Ministerrats bringt die amtliche „Handels- und Industrie-Zeitung“ eine ausführliche ziffernmäßige Klarstellung der jetzigen Finanzlage. Wie das Blatt hervorhebt, enthalten die in dem erwähnten Schreiben angeführten Ziffern nichts Neues und ändern nichts an der Bilanz, die der Finanzminister Kozlowow seinerzeit in der Reichsratsitzung vom 13. Juli und in der Budgetkommission der Reichsduma aufgestellt hat. Wenn einige, so heißt es in dem Blatt weiter, neue Ausgaben, die damals nicht bekannt sein konnten, hinzugekommen sind, so haben sich auch neue entsprechende Einnahmequellen eröffnet, die sie decken. Neue Ausgaben sind die Entschädigungssummen für russische Kriegsgefangene an Japan, die um 25 Mill. größer ausgefallen ist, als früher angenommen wurde, und ferner die Verstärkung des Notstandsfonds um 10 Mill. Rubel. Ungefähr dieselbe Summe ergibt sich aber als Rest aus den neuerdings endgültig abgeschlossenen Budgetassigmenten früherer Jahre, welcher Betrag somit freigeworden ist und zur Deckung der eben angeführten Ausgaben benutzt werden kann. Die im „Temps“ ebenfalls angeführte Summe von 25 Mill. Rubel, um die das Kriegsministerium angefordert hat, wird auf den Etat desselben Ressorts und teilweise auf seinen Spezialfonds verteilt. Demnach betragen nach der Aufstellung der „Handels- und Industriezeitung“ auf Grund früher veröffentlichter Mitteilungen des Finanzministers, die in dem erwähnten Schreiben auch angeführt werden, die durch ordentliche Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben 938 Mill. Rubel, zu deren Deckung das Schatzamt über 837 Mill. verfügt. Das budgetäre Defizit würde demnach, wie in der Reichsratsitzung angeführt wurde, etwa 101 Mill. betragen. Für seine Deckung müßte zu allererst das fortbauende Reich der ordentlichen Einnahmen in Betracht kommen. In dieser Beziehung habe das Finanzressort stets die größte Vorsicht geübt, da es immer die Regel befolgt habe, nur wirklich eingegangene Überschüsse in seine Berechnungen einzustellen und bevorstehende Einnahmen nicht zu hoch einzuschätzen. Die Wirklichkeit habe aber bis jetzt immer die Erwartungen übertroffen. So habe auch der August nach den vorläufig noch sehr unvollständigen Kassensichten einen Überschuß von 17 Mill. gegen den gleichen Monat des Vorjahres erbracht. Im Jahre 1905 hatte gerade dieser Monat den

kolossalen Überschuss von 35 Mill. gegen das Vorjahr, und deshalb entfallen in diesem Jahre, wie aus dem erwähnten Schreiben hervorgeht, besondere Zweifel bezüglich des möglichen Überschusses. Der September ergab im vorigen Jahre einen Überschuss von 24 Mill., dagegen der Oktober ein Weniger von 4 Mill., der November ein Weniger von 21 Mill., der Dezember ein Weniger von 43 Mill. Demnach wären im laufenden Jahre bei einer einigermaßen normalen Entwicklung der Dinge bedeutende Überschüsse gerade für die letzten Monate zu erwarten. Selbst wenn die Überschüsse des zweiten Halbjahres nicht größer sein würden, als diejenigen des ersten Halbjahres, das 100 Millionen ergab, so wäre das aufgeführte Minderergebnis schon gedeckt. Der Aufsatz schließt, diese Erwägungen hätten jedenfalls für die Beurteilung der allgemeinen finanziellen Lage eine große Bedeutung, wenn sie auch vorläufig in streng budgetmäßiger Beziehung nicht berücksichtigt würden. Ungeachtet der Aussicht auf die Überschüsse der ordentlichen Einnahmen würde die Verminderung der Ausgaben einzelner Ressorts fortgesetzt werden, und einige Ausgaben würden nicht in der anfänglich angesetzten Höhe ausgeführt werden. Auf diesen Gesichtspunkt habe der Finanzminister in seinem Schreiben an Stolypin mit Nachdruck hingewiesen, um neuen Anforderungen der Ressorts zu weichen. Die Vorschläge des Ministers hätten die ungeteilte Billigung des Ministerrats gefunden und seien auch vom Kaiser bestätigt worden.

Zur Lage in Russland.

(Melbungen der St. Petersburger Telegraphenagentur.)
St. Petersburg, 8. Oktober. Ein kaiserlicher Ulas ordnet an, daß in der Stadt und im Distrikt Cherson der Kriegszustand durch den Zustand des verstärkten Schutzes ersetzt wird.

St. Petersburg, 8. Oktober. Der Minister des Auswärtigen, Tschernomirski, begibt sich in den nächsten Tagen auf kurzen Urlaub mit seiner Familie nach Tegernsee in Bayern. (Von einem Privatkorrespondenten.)
Moskau, 8. Oktober. Die monarchischen Parteien planen eine antienglische Kundgebung aus Anlaß des Eintreffens einer englischen Deputation.

Von den russischen Revolutionären.

(Melbungen der St. Petersburger Telegraphen-Agentur.)
Sébastopol, 8. Oktober. Heute wurde hier ein Bombenattentat auf den Chef der hiesigen Garnison, Generalmajor Dumbadze, verübt, als dieser in seiner Equipage nach der Kaserne des 2. Infanterieregiments fuhr. Der General wurde leicht verwundet und schoß auf den davoneilenden Täter. Zwischen diesem und den in der Nähe der Kaserne stehenden Soldaten entspann sich eine Schlägerei, jedoch gelang es dem Nordbuben, zu entkommen. Das an die Kaserne angrenzende Gelände wurde von Truppen umstellt; es finden Hausdurchsuchungen statt, da man annimmt, daß mehrere Personen an dem Anschlag beteiligt gewesen sind. Der Kutscher und zwei den General begleitende Soldaten wurden schwer verwundet.

Aus den russischen Ostseeprovinzen.

(B. T. B.) Helsingfors, 8. Oktober. Der Generalgouverneur forderte den Senat auf, über den Zweck und die Tätigkeit der geheimen Organisation „Boima“ (Kraft) eine Untersuchung anzustellen.

Der Kongreß der russischen Kadettenpartei.

(Melbungen der St. Petersburger Telegraphen-Agentur.)
Helsingfors, 8. Oktober. Auf dem Kongreß der Kadettenpartei kam es zu heftigen Erörterungen über den bereits mitgeteilten Resolutionsentwurf, durch den der Kongreß den Wiborger Aufruf aufhebt, den gegenwärtigen Augenblick aber zur Durchführung des passiven Widerstands als nicht geeignet bezeichnet. Bei der Erörterung traten zwei entgegengesetzte Richtungen zutage. Der einen Richtung, die für die Resolution eintritt, gehören an der Zentralauschuss und die Hauptführer der Partei Mijukow, Dolgoroufow, Hesse, Strume und Kobitschew, während die andere, die Resolution bekämpfende Richtung, sich hauptsächlich aus Provinzdelegierten zusammensetzt. Die Ablehnung der Resolution würde den Rücktritt des gesamten Zentralauschusses zur Folge haben. Unter den neu eingetroffenen Delegierten befindet sich Fürst Lwow.

Zur Lage in Bulgarien.

(Melbungen des Wiener R. R. Korrespondenten.)
Sofia, 8. Oktober. Es verlautet, die bulgarische Herrscherwahl beabsichtige für das nächste Jahr die Erhöhung des stehenden Heeres um zehn Regimenter. Zu diesem Zwecke sollen in das nächstjährige Budget des Kriegsministeriums etwa 10 Mill. Fres. eingestellt werden.

Serbien und Bulgarien.

(B. T. B.) Belgrad, 8. Oktober. Die Meldung eines serbischen Blattes, nach der in diesen Tagen in Pirot eine Zusammenkunft zwischen dem König Peter von Serbien und dem Fürsten Ferdinand von Bulgarien stattfinden werde, wird an maßgebender Stelle als unbegründet bezeichnet.

Der neue Oberkommissar von Areta.

Der neue Oberkommissar von Areta, Alexander Zaimis, hat auf der Insel eine bessere Aufnahme gefunden, als man erwarten durfte. Er wurde, wie dem „Berl. Lokalanzeiger“ aus Athen geschrieben wird, von Vertretern aller kretischen Parteien herzlich begrüßt. Der Führer der Majorität und Präsident der Nationalversammlung Michalidakis versicherte ihm in einer kurzen Ansprache, daß alle Kreter ihm völliges Vertrauen, innige Liebe und aufrichtige Hingebung entgegenbrächten. Der Bürgermeister von Ranea Phumis betonte, daß die Kreter die Ernennung von Zaimis als Anerkennung der nationalen Zusammengehörigkeit Aretas und Griechenlands auffassen. In seinen Antworten hob Zaimis hervor, daß er als Ervählter des Königs der Griechen komme und als seine Aufgabe erachte, den Weg zur Union zu ebnen. Namens der Mächte sprach der österreichische Konsul die Hoffnung auf schnelle Herstellung der öffentlichen Ordnung und die Wünsche für das Gedeihen Aretas aus. In einer Proklamation, die Zaimis an das kretische Volk richtete, gibt er bekannt, daß er Anhänger freisittlicher Einrichtungen sei und verspricht Gleichheit für alle, unabhängig von der Religion, Vorfreiheit und unparteiische Justiz; ferner weist er auf die Verdienste der Schutzmächte um Areta hin und mahnt die Kreter zur Einigkeit und Ordnung.

Marokko.

London, 8. Oktober. Die „Times“ bringen der Tangerer Presse entnommene Einzelheiten über von Leuten des Raalain in Marrakesch auf Europäer ausgeführte Angriffe. Der Vertreter einer bedeutenden deutschen Firma sei von seinem Blau-

tier gezerrt und barfuß durch die Straßen geführt worden. Sein eingeborener Diener sei, weil er im Dienste eines Christen stand, gefährlich verwundet worden. Der deutsche Konsularagent sei am Tor der Amtswohnung des Gouverneurs von Marrakesch und in Gegenwart von Soldaten des Gouverneurs auf den Kopf geschlagen worden, worauf der Gouverneur ihm eine Unterredung verweigert habe, mit der Begründung, er sei nicht in der Lage einzuschreiten infolge der Anwesenheit des Sultans, daß den Raalainleuten in Marrakesch volle Handlungsfreiheit zu lassen sei.

Das B. T. B. bemerkt zu dieser Meldung: Nach unseren Erkundigungen war der deutsche Gesandtschaft in Tanger noch am 7. d. M. von diesen Vorgängen nichts bekannt.

Zur Erhöhung der chinesischen Zölle.

(Melbungen des Reuterschen Bureaus.)
Shanghai, 7. Oktober. Dem Vernehmen nach hat Sir Robert Hart an die Fremdenkolonie ein Rundschreiben bezüglich der Zölle gerichtet, in dem er erklärt, er habe die Versicherung erhalten, daß in seiner und ihrer Lage keine Änderung eintreten werde. Hart fügt hinzu, es gerähe ihm zur Befriedigung, daß keine ungebührliche Einmischung in die ausländische Kontrolle der Zölle stattfinden werde.

China und Japan.

(Melbungen des Reuterschen Bureaus.)
Peking, 8. Oktober. Die chinesische Regierung hat bei dem Internationalen Telegraphenbureau in Bern Beschwerde darüber erhoben, daß Japan die mandchurischen Eisenbahnen andauernd beherrsche.

Mannigfaltiges.

Dresden, 9. Oktober.

Ihre Majestät die Königin-Witwe beehrte heute das Puh- und Modenwarenhaus des Könial-Hoflieferanten Barthel in der Waisenhausstraße mit Einkäufen.

Se. Hoheit der Herzog Paul Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin sowie Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Schönburg-Gartenstein trafen hier ein und nahmen im Kaiser Wilhelm-Hotel Wohnung.

Se. Excellenz Hr. Dr. v. Solf, Gouverneur von Samoa, traf hier ein und nahm im Hotel Europäischer Hof Wohnung.

Den deutschen Rettern von Courrières war nach einer Sammlung unter den Mitgliedern der sächsischen Ständeversammlung im März d. J. eine Ehrengabe von 3650 M. zur Verteilung überwiesen worden. Wie der Verein für bergbäuliche Interessen in Essen vor kurzem den Präsidenten beider Ständekammern anzeigte, ist diese Ehrengabe unter Einverständnis mit den Verwaltungen der in Frage kommenden Gesellschaften in der Weise verteilt worden, daß zunächst ein Drittel der Summe unter alle Leute, ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Tätigkeit, verteilt worden ist, während die zwei übrigen Drittel den einzelnen Leuten nach Maßgabe der Dauer ihres Aufenthalts in Billy-Montigny zuerkannt wurden.

Bei folgenden Infanterietruppentteilen werden am 1. April 1907 Einjährig-Freiwillige eingestellt: 1. (Weib-) Grenadierregiment Nr. 100, 2. Grenadierregiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Schützen- (Hül-) Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108, 12. Infanterieregiment Nr. 177; 15. Infanterieregiment Nr. 181 (Chemnitz); 7. Infanterieregiment „König Georg“ Nr. 106 und 8. Infanterieregiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 (Leipzig), sowie 9. Infanterieregiment Nr. 133 (Zwickau).

Von den Truppenteilen des XII. (I. R. S.) Armeekorps werden auf dem Schießplatz bei Königsbrunn Schießübungen wie folgt abgehalten werden: vom 4. Infanterieregiment Nr. 103 (Bayern) vom 12. bis 17. November, vom 13. Infanterieregiment Nr. 178 (Ramen) vom 19. bis 29. November, vom Schützenregiment Nr. 108 (Dresden) vom 10. bis 15. Dezember, vom 2. Jägerbataillon Nr. 13 (Dresden) vom 3. bis 6. Dezember. Das Infanterieregiment Nr. 178 kehrt an jedem Tage in seine Garnison zurück, während die übrigen Truppen in dem Barackenlager untergebracht werden.

Auf der Tagesordnung der Stadtordeordnetenversammlung am nächsten Donnerstag steht u. a. Schreiben des Rates, betreffend den Antrag der Stadtordeordneten, den § 7 der Bürgerhospitalordnung dahin abzuändern, daß wenigstens ein Teil der nach Fertigstellung des Erweiterungsbauwerks zu begründenden Stiftungsstellen auch durch Bürger der einverleibten Vororte besetzt werden kann, ferner ein Schreiben des Vereins Sächsische Volkshilfsstätten für Alkoholkränke, in dem er um Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 10000 M. zur Errichtung eines Neubaus für die von ihm in Cunnerswalde bei Moritzburg eingerichtete Heilstätte „Seesrieden“ bittet.

In der Sitzung vom 18. September d. J. hatte der Rat 100000 M. aus der Anleihe zur Entschädigung der Platzflächen für den Ausbau des an Stelle des alten Annenfriedhofs anzulegenden Platzes bewilligt. Der Stadtgemeinde stehen jedoch aus der Erbschaft des im Jahre 1900 verstorbenen Apothekers Jungmans besondere Mittel für diesen Zweck zur Verfügung. Die Jungmansche Erbschaft ist nach dem Testament, in dem Jungmans die Stadtgemeinde zu seiner Universalerbin eingesetzt hat, mit dazu bestimmt, den alten Annenfriedhof zu erwerben und ihn in eine öffentliche Platz- und Gartenanlage umzugestalten. Nach beigemessenem Einverständnis des Testamentsvollstreckers beschloß der Rat in seiner letzten Sitzung in Abänderung seines Beschlusses vom 18. September d. J. zur Platzflächenabgabe 49000 M. aus der Jungmanschen Erbschaft und 51000 M. aus der Anleihe zu bewilligen.

Gestern Abend hielt der Gewerbeverein seine erste Vortragssammlung in diesem Winter ab. Der Vorsitzende Dr. Zivilingenieur Hartwig begrüßte die überaus zahlreiche erschienenen Namen des Besamtoorstands mit herzlichen begrüßenden Worten. Er gedachte dann der während des Sommers mit Tod abgezogenen Mitglieder — 23 an der Zahl. Die Versammlung ehrte ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Hr. Dr. Clemen und der Anzeige von 109 Anmeldungen gab der Hr. Vorsitzende einen Überblick über die Tätigkeit des Gewerbevereins im vergangenen Sommer, insbesondere die unternommenen Exkursionen. Im Vereinshaufe sind eine Reihe baulicher und Sicherheit gewährende Verbesserungen ausgeführt worden, u. a. wurden 67 Feueranmelder im Gewerbehaufe angebracht. Den Hauptvortrag hielt Hr. Stadtbaurat Erlwein über: Die neue Schlachthofanlage in Dresden. Wir haben seinerzeit, als das Modell der Anlage öffentlich ausgestellt war, eine eingehendere Beschreibung von ihm gegeben, dürfen daher das Wesentlichste des Projekts als

bekannt voraussetzen und möchten nur kurz einiges wiederholend bemerken und ergänzen. Der neue Dresdner Zentralschlachthof wird der größte bisher in Deutschland errichtete sein. Er wird auf der sogenannten Schlachthofinsel im Großen Gesege auf einem Terrain von 36 ha eine kleine Stadt für sich bilden und 46 Gebäude umfassen. Schlachthof- und Viehhofanlagen sind völlig von einander getrennt. Der Hr. Vortragende gab an der Hand eines Situationsplans einen Überblick über die Gesamtanlage und führte dann die hauptsächlichsten und wichtigsten Einzelanlagen im Plane und im Bilde vor. Von großem Interesse war für die Versammlung, unter der sich als Gäste eine große Anzahl Mitglieder der Fleischereinnung befanden, die Schilderung des Betriebs auf dem Schlachthof, die durch eine Anzahl sehr charakteristischer und anschaulicher Photographien noch erläutert wurde. Die Kosten des Projekts werden nahezu 15 700 000 M. betragen, davon entfallen 942 000 auf den Hochbau, 350 000 auf Tiefbau. Der Rest entfällt auf Arealerwerb, Bauzinsen, Ablösung an die Fleischereinnung. Die Ausführung der Anlage ist auf drei Jahre bemessen. Die ganze Anlage wird eine Fiedre für die Stadt bilden, auch architektonisch, die Einzelgebäude werden in ländlich-ökonomischer, ästhetisch geschmackvoll wirkender Bauweise ausgeführt werden.

Beranlaßt durch die überall günstige Aufnahme, die das Gustav Adolf-Festspiel gefunden hat, hat sich die Leitung entschlossen, noch einige Wochen weiterzuspielen, und zwar, wie bisher, Sonntags, Dienstags, Mittwoch und Freitag. Da mit Rücksicht auf die erst jetzt beschlossene Verlängerung für die nächsten Vorstellungen noch nicht so viel Vormerktungen erfolgt sind, als für die vorangehenden, so können Vorbestellungen von Vereinen und Einzelpersonen bei sofortiger Anmeldung in beschränktem Umfang noch entgegengenommen werden.

Der erste der vier öffentlichen Vortragsabende, die der Ortsauschuss der im Sinne der inneren Mission wirkenden Vereine, im ganzen 14 hiesige Vereinigungen, veranstaltet hat, fand gestern Abend im großen Saale des evangelischen Vereinshauses statt und war recht gut besucht. Hr. Vereinsgeistlicher Pastor Rosenkranz eröffnete die Versammlung mit einer begrüßenden Ansprache, in der er besonders auf das Ziel des Ortsauschusses, die Hebung der Sittlichkeit unseres Volkes, hinwies. Dann sprach Hr. Pastor Mahling-Frankfurt a. M., ehemaliger Vorsteher der Stadtmission in Hamburg über das Thema: „Neuer Mut im alten Kampfe für die Sittlichkeit unseres Volkslebens“. Er behandelte kein Thema nach folgenden drei Seiten bez. drei Fragen hin: Dürfen wir neuen Mut haben? Brauchen wir neuen Mut? und: Wie sollen wir den Kampf mit neuem Mute führen? Der Redner bejahte die erste Frage, denn es gehe eine Bewegung durch unser Volk, die sich gegen die innere, immer mehr überhand nehmende Unsitlichkeit und gegen den Alkoholismus richte. Die Trübsitten umklammern noch heute unser Volk und deshalb sei jeder einzelne dem Alkoholismus ausgeliefert. Daher könne man die immer mehr überhandnehmende Abstinenzbewegung nur mit Freuden begrüßen. Er halte diese Bewegung für die Ertüchtung des sittlichen Geistes unseres Volkes nötig und man müsse in jene mit eintreten und sie nach Kräften fördern. Ein weiteres Moment sei auch das Wachen der christlich-nationalen Arbeiterbewegung, in der er das Morgenrot einer neuen Zeit erblicke und der sich bis jetzt gegen 300 000 deutsche Arbeiter angeschlossen haben. Erfreulicherweise haben sich nun auch die Frauen der Sittlichkeitsbewegung angeschlossen und auch Otto v. Reizner sei aufgestanden und habe einen Volksbund gegen die Verbreitung von Schmutz in Wort und Bild gegründet. Auch die zweite Frage bejahte der Redner, denn das Volkwert der Unsitlichkeit sei noch zu stark in unserem Volke vorhanden. Besonders wies er auf die Gefahren der Prostitution und auf die zunehmende Kriminalität der Jugend hin, die auf die große soziale Not unserer Zeit zurückzuführen sei. Der Kampf gegen die Unsitlichkeit müsse von bewussten kraftvollen Persönlichkeiten geführt werden, sowie durch die umfassende Bekämpfung des Boangeliemus in allen Kreisen, durch die Unterstützung der Abstinenz- und der christlich-nationalen Arbeiterbewegung. Auch die Unterstützung des deutsch-evangelischen Frauenbundes gehöre hierher, ferner die Fürsorge für die Jugend und besonders für die unehelichen Kinder, die Aufklärung unserer Jugend auf geschlechtlichem Gebiete u.

Zum dritten religiösen Vortragsabend in Altstadt ladet der Evangelische Arbeiterverein Dresden für Mittwoch, den 10. Oktober, nach der Zentralkasse am Fischhofplatz ein. Hr. Pastor Unger wird über „Die Bibel“ sprechen. Der Vortrag beginnt pünktlich 7 1/2 Uhr. Jedermann ist als Gast willkommen und berechtigt, sich an der freien Ansprache zu beteiligen.

In der neuen Knaben-Exercier- und Bildungsschule des Hrn. R. G. Kunst werden noch Anmeldungen zu den Mittwochs- und Sonnabends nachmittags im Vereinshaus stattfindenden Unterrichtsstunden angenommen. (Siehe Anfündigungsteil)

Die amtliche Ziehungsliste der ersten Serie (Los Nr. 1 bis 100000) der Zwickauer Ausstellungs-Lotterie ist unterem heutigen Blatte beigelegt. Die Gewinne werden vom 15. Oktober ab gegen Maßgabe der betreffenden Lose in der Haupthalle der Zwickauer Ausstellung ausgehändigt. Die Kosten der Fortschaffung der gewonnenen Gegenstände von der Ausstellung haben die Gewinner zu tragen. Gewinne, die binnen vier Wochen nicht abgeholt worden sind, verfallen zugunsten des Ausstellungsunternehmens. Auswärtige Besitzer von Gewinnlosen können sie an die Expedienteur Model u. Rimsse in Zwickau senden, die den Versand der Gewinne gegen Nachnahme der Spesen übernehmen. Der Ausstellungs-Vorstand lehnt den Versand der Gewinne ab und übergibt schließlich alle an die Geschäftsstelle eingesandten Lose den genannten Expediteuren. — Die Ziehung der zweiten Serie (Losnummern 100001 bis 200000) der Ausstellungs-Lotterie findet erst am 15. November und den folgenden Tagen statt.

Nächsten Donnerstag findet im Viktoria-Salon die einzige Elitevorstellung (ohne Tabakrauchen) in diesem Monat statt. Sämtliche Künstler und Spezialitäten werden in ihren Glanznummern auftreten. Der Anfang dieser Vorstellung ist wie immer um 7 1/2 Uhr. Der Vorverkauf täglich von mittags 9 Uhr im Vestibule des Theaters.

Aus dem Polizeiberichte. Am 6. d. M. ist in Höhe ein 19-jähriger Kaufmann festgenommen worden, der sich im Besitze eines Fahrrades „Adler 39077“ befand. Dieses Rad will der Festgenommene am 4. Oktober in Dresden vor dem Eingang zum Hauptpostamt gestohlen haben. Da eine Anzeige über diesen Diebstahl hier nicht vorliegt, wird der Verlustträger gebeten, sich recht bald bei der Kriminalabteilung, Zimmer 29, zu Altenzeichen CV 1778/06 zu melden. In einem am Georgsplatz befindlichen Wädeladen hat gestern

mittag eine...
Wur...
Beiz...
19-jährigen...
und gester...
des Lan...
in Ausste...
12 Uhr...
Antst...
berreichte...
dem seit...
ebenjo la...
stigen R...
Auszeichn...
Obstbau...
Reballe...
Dr. Wein...
mitglieder...
Dresden...
deutschen...
gestaltung...
Dem Lat...
6588 per...
Im Anst...
mahl sta...
qualitati...
wie des...
anschl...
Rei...
ist auf de...
Wagenrü...
überfahr...
dem der...
trennt w...
R...
Zeit an...
besüßer...
eigenem...
Arbeiter...
zulage...
Au...
heute vo...
u. Com...
hauses...
schluß...
Brandw...
(W...
den letzte...
Anlaß...
ein Fest...
gart über...
das ich...
welen...
Eindruck...
(W...
Beim...
Gutter...
und mel...
(W...
vergangen...
Mittab...
Personen...
(W...
von...
Walde...
eine R...
(W...
Renn...
Ein...
beugten...
diesem...
dessen...
Eine...
Berle...
(W...
dellec...
gegenü...
mendur...
aufrech...
(Schw...
in der...
donner...
worden...
Betti...
Sach...
Stellen...
fällen...
meter...
Säbwe...
D...
NNW...
— 19...
8 Uhr...
Tempo...
nach...
aufgan...
Im...
lagert...
sich in...
Wetter...
Borm...

Bekanntmachung.

Der Gesamtvorstand des **Sächsischen Militärhilfsvereins** und das Direktorium des **Königlich Sächsischen Landesvereins der Kaiser Wilhelms-Stiftung für Deutsche Invaliden** besteht infolge der Statutenmäßig erfolgten Neuwahlen aus folgenden Mitgliedern:

Dresdner Sektion:

1. Generalmajor **J. D. Freiherr von Friesen**, Vorsitzender.
2. Geh. Kriegsrat **a. D. von Ammon**, Stellv. Vorsitzender.
3. Kaufmann und Handelsrichter **Karl Schöberl**, Kassierer.
4. Königl. Friedensrichter **a. D. Direktor Ernst Raden**.
5. Buchhändler **Ottomar Lehmann**.
6. Justizrat **Bruno Windisch**.

Stellvertreter:

1. Kaufmann **Ernst Kunath**.
2. Bankier **Albert Kunze**.
3. Postdirektor **a. D. Gnech**.

Leipziger Sektion:

1. Rechtsanwalt **Dr. jur. Sillig**, Vorsitzender.
2. Konful **von Sillig**, Stellv. Vorsitzender.
3. Bankier **Dr. A. Keil**, Kassierer.
4. Kaufmann **Otto Weidert**, Stellv. Kassierer.
5. Generalkonsul **Albert de Lagre**.
6. Geheimrat **Dr. Schöber**.

Stellvertreter:

1. Justizrat **Hans Barth**.
2. Rittergutsbesitzer **Hilfmeister v. d. Grone**.
3. Kaufmann **Ernst Seydenreich**.
4. Kommerzienrat **Kummer**.
5. Kaufmann **Heinrich Keilberg**.
6. Rechtsanwalt **Dr. Wünschmann**.

Auf Grund der Bestimmungen in § 10 und § 15 der einschlagenden Statuten beider Vereine wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dresden und Leipzig, am 8. Oktober 1906.

Freiherr von Friesen,
Generalmajor **J. D.**

Dr. jur. Sillig,
Rechtsanwalt.

Bei dem Gemeindeamt zu Zohmen wird zum 1. Januar 1907 ein nicht zu junger, tüchtiger **Expedient**, welcher auch im Kassensache vorgebildet ist, bei 800 M. Jahresgehalt gesucht. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, nebst Zeugnissen bis zum 20. Oktober d. J. an das hiesige Gemeindeamt einbringen.

Zohmen, den 5. Oktober 1906.

Der Gemeindevorstand,
Hofmann

Eleganter italienischer **Außbaum-Salon**, reich geschmückt, wegen Abreise billig zu verkaufen. **Kasernenstr. 31 (Reußstadt) im Comptoir.**

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Donnerstag, 25. Oktbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus).

Lieder-Abend:

Paula Jullinger.

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt. 8339

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Sonnabend, 27. Oktbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus).

Klavier-Abend:

Alfred Reisenauer.

Karten à 4, 2½, 1½ M. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt. 8340

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstrasse.

Spieltage:

9., 10., 14., 16., 17., 19., 21. u. 23. Oktober.
Sonntags nachm. 3½ Uhr, Wochentags abends 7½ Uhr.
Karten erhältlich in den Buchhandlungen **Hl. Adler**, **Justus Naumann** (Wallstraße) und **Schreitmüller** (Baupner Straße), außerdem im **Vereinshaus** 1 Stunde vor Beginn.

Hotel Kronprinz

Hauptstraße 5

Weinrestaurant I. Ranges.

Vorzügliche Küche, sämtliche Delikatessen der Saison.
Diners von 2 Mk. an, an kleinen Tischen,
Souper von 2 Mk. an aufwärts.
Ausdrank von Pilsner Urquell und Mändner Löwenbräu vom Faß.
Belde Biere iende in 5 l Syphons und 1 l Krügen nach allen Stadtteilen.
Empfehle meinen Saal zur Abhaltung von Hochzeiten und kleinen Feiern.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.
Damentuche, Billardtuche, Herrenstoffe zu Damen-Kostümen, Jackets und Röcken, 140-150 cm breit, von M. 4.50 an.
Verkaufsstelle der vom Königl. Finanzministerium ausgewählten vorschriftsmässigen Uniformstoffe für Königl. Sächs. Staats-Forstbeamte. 7512

Hermann Pörschel

Scheffelstrasse 19 (Kleines Rauchhaus).

Augenarzt Dr. W. L. Meyer

Hauptstrasse 36, von der Reise zurück.
(Sprechst. 11-12, 3-4 Uhr.) 8333

Kunsts Knaben - Exerzier- und Bildungs-Unterricht.

8332
Kräftigung und Durchbildung d. jugdl. Körpers, Gangart, Haltung u. Umg.-Formen. Ameld. Mittw. u. Sonnab. v. 3 Uhr ab im Vereinshaus, Zinzendorfstr. Prospekt bei **H. G. Kuntz**, L. d. G.

Proelß Söhne Nchf.

Seestrass. Ecke Waisenhausstr

Herrenhemden

jeder Art.
Anfertigung nach Maß durch eigenen **Zuschneider** in bester Ausführung.

Vom 10. bis mit 16. Oktober a. c. veranstalte ich in meinem Geschäft Georgplatz 11 eine

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Ich verkaufe an diesen Tagen meinen großen Vorrat an **Palmen und Farren** zu ganz bedeutend herabgesetzten, billigen Preisen.

Paul Rülcker

Königl. Hofliefer.

Spezialität: **Hervorragende Neuheiten** in **Untertailen** tadelloser Sitz garantiert.

Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Albert Presch

Wallstraße 11.

8073

Glas, Kristall
Weingläser,
Römer,
Likörgläser,
Bierbecher,
Wassergläser,
Sportgläser.
Königl. Hoflieferant

Anhäuser

König Johann-Strasse

446

Zeichen- und Malunterricht

in Öl, Aquarell, Porzellan, Pastell, Kreide u. s. w. erteilt
Adele Haase, akad. geb. Malerin,
Prager Strasse 31, III.
Geß. Anmeldungen von 11-4 Uhr erbeten. 8240

Panorama international

Marienstr. 15 I, schreibbar den 3 Raben.

Diese Woche: 6766
Interessante Wanderung im herrlichen

Salzkammergut.

Von Traunkirchen bis Zell am See. Borzöglichster Reisezeit! Eintritt: 20 Pf. Ab.: 8 Reisen 1 M.

Gardinenstangen Gardinenrosetten Rollostangen Zuggardinen- Einrichtungen Portierengarnituren Schirmständer etc.

7686

C. F. A. Richter & Sohn

Wallstr. 7.

Richard **Münnich sen.**,
Dresden-N., Vorrißstraße 21,
Ede Johanneßstraße.
Reparaturen und Schließen schnellstens.
Wegen Umzug 15 % Preisermäßigung!

Teppich-
Fegemaschinen
Parkettbürsten
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
8071

Hauptgewinne

5. Klasse 150. R. E. Landes-Lotterie.
6. Tag am 9. Oktober 1906.
Nach eigenen Drahtnachrichten ohne Gewähr für deren Richtigkeit. (Nachdruck verboten.)

5000 M. auf Nr. 8028. Koll.: Sillig, Leipzig-Wohls; Nr. 24408. Koll.: Freyer, Weising; Nr. 29709. Koll.: Thiene u. Fuchs, Leipzig; Nr. 52782. Koll.: Seydel, Wittwe.

3000 M. auf Nr. 3420 4150
7965 60735 72572 97984 45898
83448 24638 57456 79478 69030
67609 28209 28443 40407 76227
80490 99488 99210.

2000 M. auf Nr. 3743 6565
33452 30455 81282 95500 31976
27387 42230 93274 74540 14171
23209 17525 19603 94462 53045
45181 81967 17016 96102.

1000 M. auf Nr. 45 238
1333 1855 3922 4215 6952 9943
10977 12791 16531 16807 23188
23382 24966 29549 31745 38456
41489 41604 44058 47801 52286
52448 52841 52932 57823 58286
58745 59240 59411 61627 61723
61980 63905 64341 66142 67187
67732 68609 70106 71894 76928
78287 77215 78076 80897 80795
81250 82484 82883 83129 85402
86936 87553 89610 90636 94734
94898 95878 97668 98774 99849
99999.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Suse** mit dem Königl. Schwed. Postexpeditör Herrn **Albert Krabbe** aus Lund beehren sich hierdurch anzukündigen

Dresden, im Oktober 1906

C. Stoessner,
Direktor der städt. Straßenbahn, Hauptmann d. R. u. D.
und **Frau Marie** geb. Lomler.

Suse Stoessner
Albert Krabbe
Verlobte.

Lindenhof b. Radebeul. Lund (Schweden).

Kunst und Wissenschaft.

Konzert. (Petri-Quartett.) In den neugewandten Räumen des als „Palmengarten“ wiedererstandenen Rosenhauses fand gestern der erste Streichquartett-Abend der Herren Petri, Barwas, Spigner und Wille statt, und die Genannten konnten sich an den reichen Beifallsstößen, die ihnen wurden, davon überzeugen, wie hoch man hier selbst ihr Wirken im Dienste der Kunst bewertet. In einer Zeit, die, wie die unsere, ihre Kunst neben dem musikalischen Drama in erster Linie allenfalls noch der Orchestermusik angedeihen läßt, die Kammermusik ernst und zielbewußt zu kultivieren, ist ein besonderes und man möchte, was den materiellen Lohn anlangt, der dabei herauskommt, beinahe sagen, uneigennütziges Unternehmen. Um so dankenswerter der schöne Idealismus, die warme Begeisterung, mit der sich die Herren ihrer Aufgabe unterziehen, Interpretieren einer Kunst zu sein, die, wie kaum eine andere, einen intimen und reinen künstlerischen Genuß zu bieten erstrebt. In nur zu billiger Weise eröffnete die Quartett-Bereinigung die erste ihrer Veranstaltungen mit Werken des klassischen Dreigestirns der gesamten einschlägigen Literatur. Haydn eröffnete den Reigen mit einer seiner anerkannt schönsten Schöpfungen, dem D-moll-Quartett op. 76 Nr. 2. Mozart folgte mit seinem B-dur-Quartett, dem dritten der Haydn gewidmeten sechs Meisterquartette und Beethoven schloß den Abend mit dem E-moll-Quartett, dem zweiten der Kammermusik-Quartette op. 59. Daß die Werke samt und sonders in meisterlicher Wiedergabe geboten wurden, ist kaum nötig, erwähnt zu werden.

Wissenschaft. Aus Berlin wird berichtet: In der gestrigen Sitzung der internationalen Konferenz für Funkentelegraphie, deren Verhandlungen einen weitläufigen schnellen Fortgang nehmen, wurde die erste Lesung der Konvention beendet.

Aus New York wird berichtet: Bei der Eröffnungsfeier des 153. Studienjahres der Columbia-Universität hielt der ordentliche Professor S. Schumacher aus Bonn, der auf Veranlassung Sr. Majestät des Deutschen Kaisers nach New York gekommen ist, um hier Vorlesungen zu halten, seine Antrittsvorlesung. Nachdem Prof. Schumacher seine Freude und Genugtuung darüber ausgesprochen hatte, daß es ihm vergönnt sei, die Größe der ersten und bedeutendsten der deutschen Universitäten, der in Berlin, an die seine Schwester Columbia zu überbringen und amerikanisches Leben und Denken mit eigenen Augen kennen zu lernen, wies er auf die Ähnlichkeit der beiden Völker in Lage, Lebensbedingungen, Entwicklung und Charakter hin. „Allerdings breiten wir Deutsche“, sagte er, „uns nicht über einen gewaltigen Kontinent aus, wie die Amerikaner, noch sind wir im Besitze derselben endlosen Hilfsquellen, dafür aber leben wir im Herzen eines Kontinents, der zuerst auf der Höhe der Zivilisation stand, und auch wir sind, in bezug auf Holz, Eisen und Kohlen von der Natur nicht stiefmütterlich behandelt worden. Was die Bevölkerung anlangt, so kommen wir den Vereinigten Staaten sehr nahe und sind die ersten unter den rein europäischen Nationen, und unser Binnenhandel ist heute, nächst dem der amerikanischen Republik, der größte der Welt.“

Auf dem Schottenberg, einem niedrigen, beackerten, von wasserhaltigen Niederungen umgebenen Hügel bei Solitz in Pommern, wurde ein größeres Gräberfeld entdeckt. Der mehrere Morgen große Hügel birgt eine Menge ziemlich tiefer, gelegener eingebauter Steinsteine, die fünf bis zehn Meter von einander entfernt sind. Die Steinsteine liegen ein bis zwei Meter unter der Erdoberfläche; ihre Grabkammern sind vier- oder sechs Ecken, etwa einhalb bis einen Meter lang und breit. Zu dem Bau hat man dicke gespaltene Feldsteine benutzt, auch als Deckstein ist ein großer Feldstein verwendet worden. Inman fand man große und kleine, mit Leinwandresten gefüllte Totenurnen, auch eine Gesichtsmaske wurde gefunden. Diese Urnen mit hutartigem Deckel tragen meistens die Gesichtszüge des Verstorbenen, die Hängel, die gleichfalls die Urnen sind, sind oft mit Glas und Metallschmuck verziert. Leider war die gefundene so zerfallen, daß sie nicht mehr erhalten wert sein kann. — In Kleinitz, Kreis Glogau, wurde beim Pflügen eine größere vorgeschichtliche Begräbnisstätte aufgedeckt. In jedem Grabe lagen zahlreiche Gefäße und Schalen verschiedener Art. Man nimmt an, daß die Funde aus dem Übergang von der Stein- zur Bronzezeit stammen.

Bildende Kunst. Zu den Werken von Adolf Menzel, welche die Berliner Nationalgalerie in neuerer Zeit aus dem vom preussischen Landtage bewilligten Fonds erworben hat, wird demnächst noch das charakteristische Porträt Daniel Chodowickis kommen, des unsern Meister so wesenverwandten Künstlers aus der friderizianischen Zeit. Chodowicki ist dargestellt, wie er an einem Brückengeländer seine Vaterstadt Danzig skizziert. Das Bildnis ist 1859 entstanden. Es wurde für die letzte Große Berliner Kunstausstellung, in deren retrospektiver Abteilung es sich befand, als Plakat verwendet und ist dadurch allgemein bekannt geworden.

In der letzten Zeit ist wiederholt die Rede gewesen von den Gemälden von Reichenau-Niederzell und in der Kapelle am Bodenseegebirge zu Goldbach (bei Überlingen). Jetzt hat Prof. Dr. Künzle in Freiburg i. Br., der sich um die Aufdeckung dieser Funde verdient gemacht hat, mit Unterstützung des bairischen Ministeriums eine mit reichem Bildermaterial versehene Schrift über die Reichenauer und Goldbacher Kunstwerke erscheinen lassen.

Bei der von der Antiquaratsbuchhandlung von Max Peil in Berlin vom 4. bis 6. d. M. veranstalteten Bücher-Versteigerung, die u. a. die Bibliothek von Dr. R. v. Nutzenbecker-Wiesbaden in Verbindung mit Beständen der Bibliothek von Wiedemann-Dresden auf den Markt brachte, wurden u. a. folgende Preise erzielt. Ein Aquarell von Goethes eigener Hand, eine nach der Natur gemalte italienische Landschaft (am Tiber) aus dem Jahre 1787, brachte 3200 M. Aus der Abteilung „Varia“ ragte durch den hohen Preis von 1500 M. das Radierwerk „Sauvetages des sacrifices d'Ovide“ von Klinger hervor. Bei der Versteigerung von Erstbrüden der Schiller-Ausgaben entspann sich insbesondere um die „Räuber“-Ausgabe von 1781, die in nur 800 Exemplaren gedruckt worden ist, ein harter Kampf. Für 1500 M. erfolgte der Zuschlag. Ein hervorragendes schönes Exemplar der Menzelschen Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen trug 950 M. ein.

Aus Berlin wird berichtet: Prof. Otto Schmalz, der Erbauer des neuen Land- und Amtsgerichts I in der Neuen Friedrichstraße, ist im Alter von nur 45 Jahren gestorben.

Mit Otto Schmalz ist einer der begabtesten Architekten aus dem künstlerischen Leben Groß-Berlins geschieden. Charlottenburg sicherte sich seine Kraft, indem es ihm am 17. Januar d. J. die Leitung der Hochbauverwaltung übertrug. Daneben hat er an der Technischen Hochschule in Charlottenburg als Dozent für moderne Architektur eine fruchtbringende Tätigkeit entfaltet.

Musik. Richard Strauß' „Salome“ geht noch in der ersten Hälfte dieser Spielzeit, spätestens Anfang Januar n. J., am Königl. Opernhaus zu Berlin in Szene.

Eine neue Oper von Xavier Leroux „Thésobora“ ist soeben vollendet worden und wird im Februar nächsten Jahres am Theater in Monte Carlo aufgeführt werden. Das Textbuch ist nach dem bekannten Theaterstück von Victorien Sardou von Paul Ferrier verfaßt worden.

Wie man aus St. Gallen mitteilt, wurde dort vorgestern unter zahlreicher Beteiligung die Einweihung des Denkmals für den St. Gallener Komponisten Ferdinand Hüber vorgenommen.

Aus London berichtet man: Die neueste Komposition des bekannten englischen Komponisten Elgar, das Oratorium „Das Königreich“, ist bei dem Musikfest in Birmingham unter großem Beifall zum erstenmal aufgeführt worden. Der Schöpfer des „Apostel“ befreit sich hier von der strengen Verwendung des Leitmotivs und gibt in schlichteren, innigeren Formen ein zwar vielfach an die „Apostel“ wieder gemahnendes, aber auch eigenartig reifes Kunstwerk.

Theater. Aus Berlin meldet man: Am 19. Oktober findet im Neuen Schauspielhaus am Rollendorplatz die Einweihung des Hauses durch eine Generalprobe vor geladenem Publikum statt. Shakespeares „Sturm“ mit der Musik von Engelbert Humperdinck wird die erste Gabe der Direktion sein.

In Erinnerung einer künstlerischen Tat, der Rekonstruktion antiker Bauwerke aus Capri, hatte der jüngst verstorbene Prof. Weichardt von der Königl. Sächsischen Technischen Hochschule sich auf Loschwitz' Höhen ein Heim gegründet gleich herrlich wie die Aussicht, die sich von ihm auf das Elbgebirge bietet. In diesem Heim fand gestern nachmittags eine erhebende Trauerfeier für den Verstorbenen statt, zu der mit der Familie Professoren und Studenten der Technischen Hochschule, sowie zahlreiche Freunde sich vereinigt hatten. Die Trauerrede hielt Hr. Pastor Gampert von der Reformierten Gemeinde. Auf Grund des Bittwortes: „Das Gedächtnis des Gerechten bleibt in Segen“, hob er des Verewigten edle Persönlichkeit hervor, sowie sein reiches Geistesleben, der Arbeit seines Lebens. Empfunden, das sich kund tat in der Arbeit seines Lebens. Hier so gewirkt, lebt, ob er gleich stirbt. Der Trauer der Hochschule ließ in ihren Ausdrücken der Rektor Magnifus Hr. Geh. Hofrat Prof. Dr. Drube, hiermit den Dank verbindend für des Verstorbenen hohe Verdienste und seine treue Kollegialität. Zum Zeichen dessen diente der Kranz, den Hr. Magnifus mit tief empfundenem Scheidegruß niederlegte. Nicht minder warm empfunden und anerkennend waren die Abschiedsworte, die der Vorstand der Hochbauabteilung Hr. Prof. Böhm dem liebenswerten Menschen, dem als Architekten wie als Maler gleich großem Künstler, dem an Erfolgen reichen Lehrer weichte. Den Gefühlen der Studentenschaft, die mit umstürtem Banner und Schläger die Ehrenwacht hielt, ward Hr. stud. Stegemann gerecht, der in dem Bewegigen den fördernden, gerecht abwägenden Lehrer betrauerte, nicht minder aber den väterlichen Freund. Der Kranz der Studentenschaft ward erst auf dem Kirchhofe niedergelegt. Mit einem Segensspruch des Westlichen schloß eindrucksvoll die Feier.

Vom 3. bis mit 6. Oktober fand hier die Jahresversammlung des Verbands von Museumsbeamten zur Abwehr von Fälschungen“ statt. Hr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, hatte dazu die Räume des Kupferkabinetts westlich Sr. Majestät des Königs Friedrich August II. gnädigst zur Verfügung gestellt. Folgende Museen waren durch ihre Direktoren vertreten: Amsterdam, Basel, Berlin, Braunschweig, Breslau, Brinn, Brüssel, Budapest, Köln, Dessau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Göttingen, Graz, Hamburg (Vorort), Kiel, Christiania, Leipzig, Münster i. W., Nürnberg, Paris, Posen, Prag, Stuttgart, Troppau. Die Verhandlungen müssen ihrem Charakter nach streng vertraulich bleiben, die Öffentlichkeit konnte also auch hier nicht zugelassen werden. Das Porzellan bildete natürlich in einer Stadt wie Dresden das am meisten besprochene Thema. Doch wurde auch das Studium guter Kunstschätze nicht vernachlässigt. So sind außer den Museen, den Schätzen des Königl. Schlosses und der Abteilung des alten Kunsthandwerks auf der Ausstellung noch die Sammlungen des Hrn. Oberleutnant J. D. v. Haugl und des Hrn. Generalkonsul Kiemperer besichtigt worden.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Der Spielplan der Königl. Hofoper wird dahin abgeändert, daß Donnerstag, den 11. Oktober, v. Albers Musikalisches Lustspiel „Flauto solo“ und die Oper „Der Bajazzo“ mit Hrn. Burrian als Canio gegeben wird.

In der morgen stattfindenden Aufführung von Mozarts zweifaktiger Oper „Die Zauberflöte“ wird Hr. Lankow als Gast die Partie des Sarastro singen.

Wegen erneuter Erkrankung der Frau Bastó kann die für morgen angeordnete Aufführung des Lustspiels „Figaros Hochzeit“ nicht gegeben werden. Es geht dafür das Lustspiel „Krieg in Frieden“ in Szene.

Sonntag, den 14. Oktober, wird an Stelle der „Journalisten“ das vieraktige Lustspiel „Der Kompagnon“ von A. d'Arno gegeben.

Residenztheater. Morgen, Mittwoch, wird „Der Vogelhändler“ von Karl Zeller gegeben und am Donnerstag die phantastische Operette „Tausend und eine Nacht“ von Johann Strauß.

Wilhelm Wolters' satyrischer Schwank „Sein Alibi“, der eine lustige Verpöpfung der künftigen Indizienbeweise darstellt, gelangt am Sonnabend, den 13. d. M. im Residenztheater zum erstenmal zur Aufführung.

Volkswirtschaftliches.

(W. T. B.) Berlin, 9. Oktober. Heute ist hier die Gründung der Amerikabank-Aktiengesellschaft mit 25 Mill. M. Kapital erfolgt. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Betrieb von Bank- und Finanzgeschäften, die der Förderung der kommerziellen und industriellen Beziehungen mit den Vereinigten

Staaten von Nordamerika und anderen amerikanischen Staaten zu dienen geeignet sind.

(W. T. B.) Köln, 8. Oktober. Die Vereinigung der rheinisch-westfälischen Bankeisenwerke hat der „Köln. Ztg.“ zufolge in ihrer am letzten Sonnabend abgehaltenen Sitzung die Erhöhung der Preise für Flußbankeisen um 6 M. für 1000 kg beschlossen, indem sie damit der Steigerung der Roheisenpreise in maßvoller Weise folgte.

Von der VIII. ordentlichen evangelisch-lutherischen Landesynode.

Heute beschäftigte sich die Synode in Anwesenheit Sr. Exzellenz des Hrn. Präsidenten des Landeskonfistoriums D. v. Jahn und der Kommissare des Kirchenregiments mit der Prüfung der Wahl im 4. Wahlbezirk, über die namens des Legitimationsausschusses Hr. Oberjustizrat Beck berichtete. Der Ausschuß hatte zwar einige Fehler zu rügen, beantragte aber, da diese keinen Einfluß auf das Ergebnis hatten, die Wahl des Hrn. Pfarrer Fischer für gültig zu erklären; diesem Antrage stimmte die Synode zu. Weiter gab der Ausschuß dem Wunsch Ausdruck, das Kirchenregiment möge den Wahlkommissaren eine Weisung zugehen lassen, sich der Berufung von Wahlversammlungen zu enthalten, die als Wahlbeeinflussung gedeutet werden könnte. Nachdem noch Hr. Seminardirektor Mäber eine Aufklärung bez. Nichtigstellung hierzu gegeben und Hr. Pfarrer Löcher eine Beschwerde über die Geheimhaltung der Namen der Wahlmänner bei den Synodalmahlen zum Ausdruck gebracht hatte, die Sr. Exzellenz der Hr. Präsident des Landeskonfistoriums D. v. Jahn beantwortete, wurde die Sitzung geschlossen.

Tagesordnung für die siebente öffentliche Sitzung der evangelisch-lutherischen Landesynode, Mittwoch, den 10. Okt. 1906, vormittags 10 Uhr. 1. Registratorvortrag. 2. Erste Beratung über den Antrag des Verfassungsausschusses zu Erlaß Nr. 8, Abänderung der Verordnung vom 26. Juli 1898 über die Anstellung von Kantoren und Organisten betreffend. (Drucksache Nr. 5.) 3. Erste Beratung über den Antrag des Verfassungsausschusses zu Erlaß Nr. 9, den Entwurf eines Kirchengesetzes zur Abänderung der Bestimmungen in den §§ 1, 4 und 6 des Kirchengesetzes vom 15. Juli 1891, die Pensionsberechtigung von Kantoren und Organisten, sowie Kirchenrätern und anderen kirchlichen Unterbeamten betreffend. (Drucksache Nr. 6.)

Letzte Drahtnachrichten.

Subertusstock, 9. Oktober. Ihre Majestäten der Kaiserin und die Kaiserin sind heute vormittags 8 Uhr 10 Min. hier eingetroffen.

Berlin, 9. Oktober. Amtliche Meldung. Die nach den Karasbergen geflüchteten Hottentottenbanden erhielten Verstärkungen durch Jung der nach dem Oranje zurückgewichenen Teile sowie durch Anschluß ehemaliger Rotengaleute. Sie versuchten wiederholt durch Angriffe auf Viehwachen und Transportbedeckungen sich in den Besitz von Lebensmitteln und Munition zu setzen. Nur wenige Tiere fielen in Feindeshand. Die Angriffe wurden überall abgeschlagen und die Verfolgung aufgenommen. Als besonders rühmlich erwähnt Oberst v. Deimling die Verteidigung eines Karrentransports bei Daisfontein durch 20 Mann der Bedeckung gegen einen weit überlegenen Gegner. Es fielen in diesen Gefechten im ganzen 13 Reiter, ein Farmer und vier Büren. Neun Reiter wurden schwer und zwei leicht verletzt. Bei der allgemeinen Streife gegen die noch immer im Damaralande umherziehenden, gelegentlich Vieh fressenden Heretruppen fand ein Zusammenstoß einer Patrouille bei Hatamas mit einer starken Bande statt, die 20 Tote zurückließ. Oberst v. Deimling ist mit seinem Stabe wieder in Reetmanshoop eingetroffen.

Berlin, 9. Oktober. Nachdem die Internationale Konferenz für Funkentelegraphie gestern im Plenum die erste Lesung der Konvention bis auf wenige noch zurückgestellte Punkte beendet hat, beginnen heute die Beratungen der für das Reglement de service besonders eingesetzten Kommission.

Köln, 9. Oktober. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Aachen: In dem benachbarten holländischen Grenzorte Baals sind 30 Familien, insgesamt etwa 100 Personen, an Vergiftungserkrankungen schwer erkrankt. Man vermutet Vergiftung durch Wurst oder verseuchtes Wasser. Die Kinder sind besonders stark betroffen. Aus Aachen sind zur Feststellung der Ursache Ärzte hinzugezogen worden.

Kaiserlautern, 9. Oktober. Die „Pfälz. Presse“ meldet: Der kürzlich in München verstorbene Graf E. v. Leiningen-Westerburg hat eine wertvolle über 20.000 Titel umfassende bis ins Jahr 1270 zurückreichende Ex libris-Sammlung, die als die größte des Kontinents gilt, dem Germanischen Museum in Nürnberg zu dessen 50jährigen Jubiläum testamentarisch zum Geschenk vermacht.

Paris, 9. Oktober. 3000 hiesige Postbedienstete hielten ein Meeting ab und beschloßen, das Parlament aufzufordern, das Gesetz über den öffentlichen Ruhetag dahin abzuändern, daß seine Wobltat auch ihnen zuteil werde.

Baira, 9. Oktober. In der Nähe des Ortes wurde eine Patrouille von zehn Gendarmen unter Führung eines Leutnants von etwa 1000 Eingeborenen mit Gewehrschüssen und Steinwürfen empfangen. Sechs Gendarmen wurden verwundet. Die Gendarmen antworteten mit Revolvergeschüssen. Der Generalgouverneur hat eine Untersuchung angeordnet und Gendarmerie-Verstärkungen nach Baira entsandt.

Kostrawa, 9. Oktober. In dem Flecken Neujerino des hiesigen Kreises ermordete eine Bande jugendlicher Bayern in der letzten Nacht eine ganze aus Mann, Frau und zwei Kindern bestehende Judenfamilie sowie einen Arbeiter und eine Arbeiterin. Die Polizei nahm drei Mörder fest.

Teheran, 9. Oktober. Am 7. Oktober fand hier im Großen Palais die feierliche Eröffnung des Parlaments statt, der auch das diplomatische Korps beiwohnte. In der mit großem Beifall aufgenommenen vom Gouverneur von Teheran verlesenen Thronrede wird ausgeführt, der Schah halte das Volk jetzt reif für eine Konstitution und hege die Überzeugung, das Parlament werde die Regierung bei ihren auf den Fortschritt gerichteten Bestrebungen unterstützen. Die ganze Bevölkerung ist freudig bewegt. Am Abend fand Illumination statt.

Braut-Seide v. Nr. 1.35 ab

— Zollfrei — Muster an Johermann! —

8341 Seidenfabrik, **Henneberg, Zürich.**

Apfelwein-Zett Max Dönig in Neussung und Weismad vorzüglich. Die Verkaufsstellen nennt die Kelterei in Hl. Jichaßwitz. 5047

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 180 Millionen Mark. — Reserven: 50 Millionen Mark.

Dresden, König Johann-Str. 3.

Depositenkasse A: König Johann-Str. 3.

Depositenkasse C: Dresden-N., Bautzner Str. 3
(am Albertplatz).

B: Prager Str. 39 (Europäischer Hof).

D: Kötzschenbroda b. Dresden,
Moritzburger Str. 1.

Berlin, Frankfurt a. M., London,

Altona, Bremen, Bückeburg, Detmold, Emden, Fürth, Freiburg i. B., Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg.

Sächsische Niederlassungen in

Bautzen, Chemnitz, Meissen, Plauen i. V., Zwickau i. S.

Annahme von Geldern zur Verzinsung auf kürzere oder längere Termine.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und von provisionsfreien Scheck-Konten.

An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere und fremder Geldsorten und Vermittlung von Geschäften in denselben an den in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und alle damit zusammenhängenden Manipulationen; insbesondere

Kontrolle verlosbarer Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust.

Einlösung sämtl. zahlbarer Coupons, Dividendscheine und gelosten Wertpapiere.

Gewährung von Vorschüssen auf börsengängige Wertpapiere.

Einziehung bezw. Ausstellung von Wechseln, Schecks, Schiffsdokumenten usw. auf In- und Ausland.

Ausfertigung von Kreditbriefen und Ausschreibungen auf sämtl. grösseren Plätze der Welt.

Briefliche und telegraphische Auszahlungen an allen grösseren auswärtigen und überseeischen Plätzen.

Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Mitverschluss des Mieters) in feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Unsere **Depositen-Kassen** übernehmen **Bar-Einlagen** zur **Verzinsung** gegen **Buch**, mit und ohne **Kündigungsfrist**, spesenfrei. Über die Einlagen kann auch durch Scheck verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen sowie Scheckbücher sind **kostenfrei** an sämtlichen Kassen erhältlich.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.

Neuheiten
in
feinen Kleiderstoffen
für **Herbst und Winter**
empfiehlt
B. Hepke
10 Seestrasse 10.
8152

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von **Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.**
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3387 und 3377.

Anerkannt bestes Petroleum
bietet allein Sicherheit gegen
Peeters- und Explosionsgefahr
Entflammungspunkt 50 Grad C.
Verkaufsstellen überall.
Wo nicht erhältlich direkt durch die
Kaiseroel-Fabrik-Niederlage
der Petroleum-Raffinerie 122m. Aug. Korff
Teleph. 1787 Carl Geissler Dresden-A. 1.

J.G. Busch
Kohlen-Geschäft
DRESDEN-A.
Niederlage
mit eigenem Gleisanzschluss, Döbener Str. 27
Hauptkanton: Berliner Str. 27
Bestellkanton: Wettiner Str. 7

Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthrazit.
Größtes Koksager am Platze. 7537
5. Klasse 150. Königl. Sächs. Landeslotterie.
5. Ziehungstag am 8. Oktober 1906.
(Nach vorläufiger Zusammenziehung.)
500 000 M. auf Nr. 90842 bei Herrn Karl Jenter in Chemnitz.
100 000 M. auf Nr. 81224 bei Herrn G. Grabner in Heidenbach i. S.

5000 M. auf Nr. 12994 bei Herrn Emil Bed in Hohenstein-Ernstthal.	683 643 96 706 812 85 909 34. — 43013 32 333 34 91 408 18
3000 M. auf Nr. 1113 1131 1563 10913 12476 14574 14763	19 36 81 90 524 56 606 36 723 45 63 65 834 63 970. —
16320 16519 33655 37512 48032 53921 54636 61902 92773 97589	44043 210 15 34 48 89 303 452 507 20 636 95 799 821 28 68
98344.	920 26 40. — 45020 67 85 106 10 86 284 327 45 58 59 84
2000 M. auf Nr. 8833 19828 22391 25852 30785 31763	408 21 40 541 606 29 77 84 94 799 868 934 75. — 46029 65
41808 42007 42383 45102 48122 52915 55463 59463 60167 69727	188 236 47 62 68 79 345 442 73 596 672 77 791 831 71 77
81940 84010 84449 88377.	903 25 35 80. — 47008 128 276 316 28 99 524 631 52 54 765
1000 M. auf Nr. 792 1149 2945 11316 14048 14244 14781	837 900. — 48141 65 319 51 418 43 65 616 749 83 95 821
17043 18927 23164 27040 28321 29083 31594 31821 32154 32669	904 78 49000. — 49081 117 37 58 70 90 291 356 58 496 510
33996 36035 37791 40484 43601 46381 50137 51617 51859 67091	641 76 905. — 50021 70 151 61 247 82 462 594 641 54 94
58078 58790 59973 60281 61163 61341 61575 61673 64586 64895	796 867 924 88 98.
66091 68475 73879 73040 73244 74708 75372 76970 78985 78945	51046 89 256 64 349 409 34 60 93 530 55 92 710 12 18
81297 86057 87218 87474 88637 88779 89208 91034 90168 96119	30 43 831 66 69 86 99 927 66 82. — 52102 234 364 66 77
97073 99445.	475 81 501 5 20 46 642 60 63 73 83 711 24 96 835 933. —
500 M. auf Nr. 2271 2595 4957 5318 7407 8077 18000	53056 112 15 24 79 327 423 51 75 78 643 72 715 89 810 74
19669 19781 20219 22164 24188 24322 24631 25665 26337 27004	96 909 13 74. — 54080 118 202 340 73 80 431 59 514 71 662
27683 27975 28334 28653 30642 32242 32934 40665 42355 43935	744 891 944. — 55026 88 95 96 265 422 506 676 767 83 87
44815 45852 46663 47399 48600 48943 49759 50048 51874 55264	808 89 938 72. — 56004 124 210 25 407 67 73 604 725 843
55359 56176 57701 58606 58838 61828 62097 62328 62917 63127	938 80. — 57220 45 417 65 92 672 80 713 84 41 70 93 812
63414 63576 65218 65516 69567 70867 73457 73448 74013 74365	908. — 58013 18 19 167 206 21 29 76 339 59 95 597 611 44
76774 77141 78396 78696 78771 78830 80518 83048 84140 84472	85 760 66 826 79 910 46 77. — 59065 73 79 156 74 200 20
86235 87637 88419 90661 91215 91878 92612 93304 94200 95614.	55 63 71 300 44 89 483 617 756 75 78 97 945. — 60025 27
	35 104 41 43 57 244 340 74 538 689 782 84 869 995.
Gewinne zu 300 Mark.	61016 156 87 271 99 308 414 17 19 93 518 27 68 615 718
Nr. 37 63 167 82 233 47 325 88 590 94 743 54 96 860	41 895 99 965. — 62056 57 101 3 6 23 223 366 507 35 644 65
934. — 1065 82 153 56 58 85 161 99 301 465 522 619 21 32	771 901 9. — 63019 89 146 65 231 320 42 435 47 80 539 815
33 85 714 20 52 68 862 92 952. — 2007 61 171 82 298 486	87 902 19 49 55 76 97. — 64058 82 148 71 281 352 70 99
698 697 772 828 949 98. — 3050 64 94 119 35 56 85 207 13	591 681 773 75 821 42 986. — 65064 139 343 492 529 66 70
19 70 91 308 497 545 611 61 69 714 53 835 73 920. — 4021	89 633 724 94 968 98. — 66018 20 95 134 38 51 213 383 409
42 57 76 78 151 90 92 237 65 333 454 540 89 97 620 765 815	33 66 672 798 967 87. — 67099 159 260 90 96 378 433 42 69
911 14. — 5081 124 38 69 207 11 64 407 29 58 564 98 612	532 90 601 3 32 48 87 48 705 860 71 75. — 68003 57 85 96
47 54 717 803 11 59 90 942 46 6000. — 6018 46 95 178 238	132 387 98 525 27 43 63 83 606 732 35 80 892 900 6 15 71
380 439 534 87 798 826 60. — 7185 87 315 27 55 418 519	— 69127 40 218 21 54 76 323 412 28 44 571 75 95 693 710
521 55 634 51 776 861 80. — 8070 188 207 9 21 65 431 86	809 38 931 47 93. — 70155 72 76 253 55 374 402 45 525 83
94 554 81 603 18 51 716 93 815 29 45 58 63 73 87 963 71. —	622 37 709 16 93 811 29 33 48 905 42 43 52 61.
9066 86 259 306 89 421 49 69 98 500 622 35 41 43 45 60 79	71180 216 49 60 79 335 45 56 437 518 736 56 800 917
745 99 804 10 87 94 990. — 10058 90 98 125 218 48 89 308	84. — 72031 222 95 332 61 97 463 535 636 79 731 51 887 94
47 70 72 459 79 86 623 704 12 920 41.	913 22. — 73070 95 144 49 68 316 453 78 508 22 28 656 75
11127 32 82 203 29 53 69 94 338 69 432 533 87 632 55	782 87 810 23 907 60 73 95. — 74016 60 108 97 226 34 54
63 780 89 889 969 79 85. — 12076 105 44 63 82 344 69 411	322 500 39 612 82 97 740 51 78 804 18 28 35 72 923 55. —
34 532 606 763 76 863 942 62 81. — 13044 113 281 98 500	75184 87 95 294 306 12 24 43 92 430 76 96 629 708 56 67 72
34 50 56 82 92 667 731 82 814 87. — 14014 204 69 300 5 458	83 95 838 64 919 57 59 73 82. — 76031 190 211 24 38 326
70 97 550 63 643 703 8 96 845 944 60. — 15070 89 124 52	37 593 612 40 86 706 55 885 927. — 77002 3 12 126 64 +6
58 59 87 253 327 35 87 441 514 658 91 712 28 809 89 904	301 16 26 430 58 507 64 647 76 733 61 893 854 78. — 78004
26. — 16141 98 218 26 404 98 95 503 59 69 723 89 832 86	718 181 95 239 41 411 13 58 67 529 74 644 63 66 71 762 833
936 50 88 17000. — 17057 60 95 110 65 202 367 71 409 39	900 8 22 39 82. — 79041 59 103 453 75 84 92 559 61 38 71
48 55 64 576 60 82 806 24 45 56. — 18058 105 9 142 240	78 98 712 17 32 803 25 908 23. — 80080 138 206 34 90 95 96
60 318 58 438 59 543 624 726 65 70 834 929 62. — 19045	446 49 528 36 622 718 78.
94 148 261 89 379 405 87 528 616 47 50 52 54 708 13 64	81004 10 168 91 283 300 95 98 482 88 94 536 56 61 80
92 94 800 27 35 937. — 20014 26 139 98 206 64 87 88 91 574	84 619 61 77 712 81 826 939. — 82059 78 97 104 64 84 96 200
77 91 619 798 821 68 900 48 81 98.	18 61 471 513 16 19 41 616 70 775 869 86 923. — 83031 138
21134 49 89 90 241 90 430 47 60 545 716 810 59 945 98.	63 75 99 249 57 61 77 79 85 93 395 85 449 82 87 542 681 96
— 22001 20 69 92 165 67 88 263 78 95 371 84 95 416 581	751 804 7 19 38 57 85 96 87. — 84132 218 41 337 426 28
93 647 63 725 848 55 56 965. — 23029 182 222 326 41 77	73 506 27 30 71 77 602 42 703 82 817 27 70 95 946. — 85011
400 16 79 80 503 706 36 80 925. — 24126 48 49 82 302 428	58 93 149 238 365 581 665 81 790 801 17 933 51 83. — 86034
34 565 92 97 620 36 765 83 94 837 43 72 946 25000. —	169 338 433 46 47 521 42 49 74 76 622 71 716 912 76. —
25077 96 129 84 88 90 357 426 600 39 57 97 703 16 33 40 61	87051 109 64 220 38 319 70 451 54 94 522 40 63 606 90 877
990. — 26060 61 270 99 392 426 508 50 676 89 724 67 827	88 920 42 73 87. — 88295 304 423 560 73 604 56 84 91 871
54 55 87 962. — 27002 6 82 100 46 93 96 285 92 323 458	74. — 89049 104 20 98 256 384 407 15 580 91 620 28 55 57
513 16 86 787 95 817 54. — 28007 155 88 261 391 516 720	65 741 95 899 966. — 90047 94 97 183 289 357 64 86 400 33
911 55 89. — 29024 105 38 239 331 36 487 512 613 708 29	91048 128 34 37 73 335 49 94 482 87 543 616 72 740
48 49 71 802 45 924 33 43. — 30057 89 95 191 289 320 426	896 910 71. — 92048 76 200 46 48 98 382 99 406 598 670
58 94 597 613 81 748 55 835 901.	700 833 45 98 949. — 93012 38 55 58 66 67 123 202 317 55
31034 53 192 244 64 389 416 33 891 645 58 78 729 58 75	59 423 62 86 502 617 65 719 29 843 52 956 73. — 94021 27
82 890 939. — 32058 108 71 89 204 28 82 325 461 83 508 11	145 238 357 62 68 568 77 88 92 723 854 66 97 918 37. —
45 600 2 708 29 829 36 58 945 35000. — 33063 350 413 69	148 51 94 315 22 405 37 39 57 528 84 605 90 769 91 972 87.
554 69 77 731 34 53 69. — 34004 12 52 167 80 266 406 77	— 97093 105 78 312 75 410 25 31 75 514 668 700 16 34
96 576 609 48 49 758 72 83 907 71 75. — 35001 70 198 257	849 941. — 98006 118 205 19 439 48 49 559 85 616 773 991.
332 40 420 505 666 780 76 847. — 36005 17 48 70 105 282	— 99011 24 47 66 110 36 39 257 361 72 468 695 762 803
40 420 53 55 791 937 58. — 37038 60 89 94 151 84 286 90	17 908.
338 78 98 472 551 98 663 736 823 79 991. — 38042 57 81	Wasserstand der Elbe und Moldau.
186 257 98 501 632 40 55 61 82 98 727. — 39090 91 103 19	Budweis Prag Pardubitz Reinit Leitmeritz Dresden
78 93 225 39 44 73 79 328 29 446 64 74 524 717 18 818 43 63	8. Oktober + 52 fehlt + 67 + 122 + 102 + 25
64 84. — 40004 8 82 332 55 341 72 555 82 615 754 829 83.	9. " + 64 fehlt + 55 + 102 + 86 + 1
41023 83 177 310 428 32 98 501 600 78 736 39 805 961.	
— 42012 32 106 28 38 39 78 223 31 72 338 92 95 96 433	

Dresdner Börse, 8. Oktober 1908.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Stadt-Anleihen', and 'Kursnotierungen'.

Dresdner Bankverein

Leipzig, Dresden, Chemnitz. Aktienkapital: M. 21 000 000. Reserven: M. 2 900 000.

übernimmt die Durchführung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte und empfiehlt sich besonders zum An- u. Verkauf von in- u. ausländischen Wertpapieren und Geldsorten...

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Text block containing financial information and company details.

Text block containing financial information and company details.

Text block containing financial information and company details.

Text block containing financial information and company details.

Text block containing financial information and company details.

Text block containing financial information and company details.

Large advertisement for 'Sachsenstiftung' (Saxony Foundation) with detailed text and logo.

Welcher Sect ist der beste, der bekömmlichste und der preiswürdigste?

Nur Schaumwein, zu dessen Erzeugung Wein bester Herkunft, sorgfältigster Auswahl verwendet worden ist und der ein langes Flaschenlager genossen hat, kann diese Zensur erhalten.

Unsere Marke

„Bussard Brillant“

ist nur aus auserlesenen Weinen der Champagne, zurzeit der 1900er Ernte, dieses seit Jahrzehnten hervorragenden Jahrganges der Champagne, bereitet. Die Flaschenlagerung ist eine alte, der Preis ist nicht höher als der der bekanntesten anderen deutschen Schaumweinen.

„Bussard Brillant“ kostet jedoch viel weniger als die Champagner-Weine, welche in Frankreich auf die Flasche gebracht sind und den gleichen Grundstoff haben.

„Bussard Brillant“ kann somit an Güte, Bekömmlichkeit und Preiswürdigkeit von keinem anderen Sect übertroffen werden.

Auch die anderen, im Preise niedrigeren Marken der Sektellerei Bussard sind von auserlesenen Naturweinen der Champagne und des Rheinlandes erzeugt und haben sehr langes Lager auf der Flasche. Weine des Elbgebietes werden seit 20 Jahren nicht mehr verwendet. Der hier leider sehr bedeutende Rückgang des Weinbaues verbietet dies von selbst.

Die 1836 gegründete Sektellerei Bussard ist die zweitälteste deutsche Schaumweinfabrik, sie kann sich ohne jede Überhebung zu den leistungsfähigsten zählen. Die Sektellerei Bussard macht ihre Weineinkäufe direkt bei den Produzenten, sie besitzt mustergültige Kellereianlagen, welche sich zur langen Lagerung ihrer Erzeugnisse vorzüglich eignen; ihre Marken, die vielfach auf Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden, sind sämtlich auf französische Art durch Flaschengärung hergestellt. Die Marken Bussard werden von Kennern als die vorzüglichsten und bekömmlichsten Secte bezeichnet und sind in den besten Kreisen, so auch an der Königlich sächsischen Hoftafel eingeführt.

Die Wohlbekömmlichkeit der Bussard-Secte, diese wichtigste Eigenschaft guten Sectes, ist neben der sorgfältigen Auswahl der Weine und der sorgfältigen Bereitung vor allem dem langen Lager auf der Flasche zu danken.

Gegründet 1836.

Sektellerei Bussard,

G. m. b. H.,
Niederlösnitz
bei Dresden.

Hauptniederlage für Dresden: H. Schönrocks Nachfolger, Weingrosshandlung, Wilsdruffer Strasse 14.

Winterkurse

— Abteilungen für männliche und weibliche Besucher —

Michaelis 1906 — 41. Schuljahr (82. Semester). Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vorbefragungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos. Gesuchen um schriftliche Auskunft oder um Zufendung von Druckfachen sind Briefmarken für Rückporto beizufügen.

I. Höhere Fortbildungs-Schule (Tagesvollschule — Lehrlingsschule): Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufm. oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen: 12 bez. 6 Vorkursfächer (ministeriell genehmigte Pflichtfächer), jährlich 150 bez. 90 Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugewählte Vorkursfächer (Wahlfächer) jährlich 10 Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Handels-Schule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

a) für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.).

b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahrs- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Zumteil freie Auswahl der Vorkursfächer; auf Wunsch Beratung und vorschlagweise Zusammenstellung geeigneter lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufsweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamtenlaufbahn (Staats- und Gemeinbedienst usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerben, Werkmeister, Ingenieur-, Industrieschulen, Techniken usw.

III. Privat-Kurse für zumeist ältere Personen hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb-, oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Vorkursfächer.

Kleinmich'sche Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden N. O., Moritz-Str. 3. Fernsprecher 3509

Direktion L. C. Kleinmich.

7566

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.



BOHÈME-ABEND

täglich - ausser Sonntags - 9 Uhr

Dir. u. Literat. Leitung A. Rosée.

Jeden Montag neues Programm! Eintrittspreis Mk. 20 u. 10.

Weinstuben AMARCHI & Co. Seestraße 13.

Ende Mitternacht.

7389

Bürgerwiese 12, 11

ist eine herrschaftl. Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Bad, Klosett etc.) zu vermieten. Näheres Walsburgstr. 15 IV bei Ehrler. [1906]

Robert Beyer's Damencafé

Wilsdruffer Strasse 20.

Rendez-vous der Provinz.

Robert Beyer's Elektro-Konditorei

Delikate Erzeugnisse der Konditoreikunst

Robert Beyer's Sultania-Christstollen

Siegeszug durch die ganze Welt!

Robert Beyer's weltbekanntes Versand- und Bestellungsgeschäft, Etablissement I. Ranges,

Wilsdruffer Strasse 20.

Robert Beyer's delikate Kaffeetafel-Kuchen

täglich frisch, circa 20 Sorten, extrafeine Qualität.

8153

Imaginär

Heinrich Esders

elegante Herren-Moden

DRESDEN

Prager Straße 2 Ecke Waisenhausstraße.

ist der Wert eines Anzuges, wenn Sie dafür 100 bis 150 Mk. ausgeben; diese außerordentlich hohen Preise stehen weder mit dem Stoff, noch mit der Arbeit im Einklang.

Sie

können die elegantesten Anzüge aus den besten deutschen Stoffen und aus den neuesten englischen Fabrikaten (nicht nur englische Genres) in vorzüglichster Massarbeit zu Mk. 59.—, 65.—, 75.— erhalten und wollen Sie meine neueste Musterkollektion verlangen.

Herbst-Paletots nach Maß Pa. Verarbeitung Mk. 36.—, 42.—, 48.—, 55.—.

Winter-Paletots nach Maß m. Reinw. Flanell gefüttert Mk. 48.—, 58.—, 70.—, 82.—.

Livri'en ganz besonders preiswert! Automobil-Bekleidung in tadelloser Ausführung.

Musterkollektionen und Zuschneider stehen bereitwilligst zur Verfügung.

7254